

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	
1. Kurze Einleitung zum Thema.....	9
2. Theoretischer Hintergrund.....	12
2.1. Panikstörung und Agoraphobie.....	12
2.1.1. Klinik.....	12
2.1.2. Epidemiologie und Verlauf.....	13
2.1.3. Ätiopathogenese.....	13
2.1.4. Panikstörung / Agoraphobie und kardiovaskuläres Risiko.....	15
2.2. Homocystein.....	17
2.2.1. Metabolismus und Pathobiochemie.....	17
2.2.2. Homocystein als kardiovaskulärer Risikofaktor.....	19
2.2.3. Ursachen einer Hyperhomocysteinämie.....	20
2.2.4. Einfluss von lebensstil- und krankheitsbezogenen Faktoren auf den Homocysteinmetabolismus.....	21
2.3. Wechselwirkung zwischen psychologischen Faktoren und dem Homocysteinmetabolismus.....	24
2.3.1. Depression.....	24
2.3.2. Ärger und Feindseligkeit.....	29
2.3.3. Stress.....	31
2.3.4. Angst und Ängstlichkeit.....	33
 II. Fragestellung für die empirische Untersuchung.....	 35

III. Material und Methoden

1. Studiendesign.....	36
2. Studienstichprobe.....	37
3. Datenerhebung.....	38
3.1 Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-IV Achse I und II (SKID).....	38
3.2. Fragebogen zum kardiovaskulären Risikoprofil.....	39
3.3. Selbstbeurteilungsfragebögen zu psychischen Beschwerden.....	39
4. Laborchemische Untersuchungen.....	40
5. Statistische Auswertung.....	42

IV. Ergebnis

1. Prüfung der Daten auf Plausibilität und Normalverteilung.....	43
2. Ausgangswerte psychischer Symptomatik in beiden Stichprobenhälften.....	43
3. Intervenierende Variablen.....	46
4. Vergleich der Homocysteinplasmakonzentration in Patienten- und Kontrollgruppe.....	51
5. Zusammenhänge zwischen Parametern einer Sympathikusaktivierung und der Plasmahomocysteinkonzentration.....	52
6. Zusammenhänge zwischen psychologischen Variablen und der Plasmahomocysteinkonzentration.....	53
7. Regressionsanalyse.....	54

V. Diskussion.

1. Unterscheiden sich Patienten einer Panikstörung mit oder ohne Agoraphobie hinsichtlich der Homocysteinplasmakonzentration im Vergleich zu gesunden Kontrollprobanden?.....	56
2. Sind die gefundenen erhöhten Plasmahomocysteinkonzentrationen klinisch bedeutsam?.....	57
3. Beruht der gefundene Mittelwertunterschied zwischen Angstpatienten	

und Kontrollprobanden auf unterschiedlich assoziierte lebensstil- bzw. gesundheitsbezogene Faktoren?.....	59
4. Stehen die gefundenen Veränderungen im Homocysteinmetabolismus in Zusammenhang einer sympathikotonen Aktivierung?.....	63
5. Gibt es Zusammenhänge zwischen weiteren psychischen Variablen und dem Plasmahomocystein?.....	64
6. Die Hyperhomocysteinämie als kausaler Faktor bzw. im Rahmen einer genetischen Assoziation – Hypothese im Spiegel der Literatur.....	66
7. Einschränkung der Aussagekraft der Studie.....	68
VI. Zusammenfassung und Schlussfolgerung.....	70
VII. Anhang – Fragebogen zum kardiovaskulären Risikoprofil.....	72
VIII. Literaturverzeichnis.....	74

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tab.1 :	Homocystein und Depression: aktueller Stand der Literatur.....	27
Tab.2 :	Homocystein und Ärger/Feindseligkeit: aktueller Stand der Literatur.....	30
Tab.3 :	Homocystein und psychischer Stress: aktueller Stand der Literatur.....	33
Tab.4 :	Homocystein und Angst: aktueller Stand der Literatur.....	34
Tab.5 :	Lebensstil- bzw. gesundheitsbezogene Faktoren in beiden Stichprobenhälften.....	47
Tab.6 :	Korrelation zwischen lebensstil- bzw. gesundheitsbezogenen Faktoren und der Homocysteinplasmakonzentration.....	48
Tab.7 :	Psychopharmakotherapie und Homocysteinplasmakonzentration.....	49
Tab.8 :	Mittelwertvergleich der Homocysteinplasmakonzentration zwischen Patienten- und Kontrollgruppe.....	51
Tab.9 :	Korrelation zwischen Parametern einer Sympathikusaktivierung und der Homocysteinplasmakonzentration.....	53
Tab.10:	Korrelation zwischen psychologischen Parametern und der Homocysteinplasmakonzentration.....	54
Tab.11:	Schrittweise lineare Regressionsanalyse mit der abhängigen Variable Homocystein.....	55
<hr/>		
Abb.1:	Übersicht über wichtige Stoffwechselwege im Homocystein- metabolismus.....	19
Abb.2:	Histogramm mit Normalverteilungskurve der Homocysteinkonzen- trationen in der Gesamtgruppe.....	43
Abb.3:	Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle der Ausgangswerte psychischer Symptomatik in Patienten- und Kontrollgruppe.....	44
Abb.4:	Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für die Homocystein- plasmakonzentrationen in Patienten- und Kontrollgruppe.....	52
Abb.5 :	Homocysteinkonzentrationsbereiche: prozentuale Anteile im Vergleich zwischen Patienten- und Kontrollgruppe.....	59